

WIRTSCHAFTSPLAN

2014

ENTWURF



Stadt Weiterstadt
Eigenbetrieb
Kommunaler Immobilienservice KIS

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftsplan 2014

Hauptteil

Wirtschaftsplan	Seite	3 - 5
Wirtschaftsplan Erläuterungen	Seite	6 - 7
Erfolgsplan Aufstellung	Seite	8 - 12
Erfolgsplan Erläuterung	Seite	13 - 25
Vermögensplan Aufstellung	Seite	26 - 28
Vermögensplan Erläuterung	Seite	29 - 33
Stellenübersicht Aufstellung	Seite	34 -35
Stellenübersicht Erläuterung	Seite	36

Anlagen

Finanzplan Aufstellung mit Investitionsprogramm	Seite	38 – 43
Finanzplan Erläuterung	Seite	44
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken	Seite	45 - 46

Anhang

Entwicklung der Verbindlichkeiten	Seite	48 – 49
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Seite	50 – 51

**Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2014
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS**

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl.IS. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542) i.V. mit § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2014

Aufgrund § 15 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 9 der Eigenbetriebssatzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Wirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Erträge	8.976.551,00 €
Aufwendungen	8.953.769,00 €
Gewinn/Verlust	22.782,00 €

2. Vermögensplan

Deckungsmittel	6.947.146,00 €
Ausgaben	6.947.146,00 €

3. Stellenplan

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.

4. Kredite

1.974.616,00 €

Die Darlehen dienen der Finanzierung des Vermögensplanes. Enthalten ist ein Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B in Höhe von 400.000,00 €

5. Kassenkredite

2.000.000,00 €

Der Höchstbetrag an Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen ist.

6. Verpflichtungsermächtigungen

1.825.000,00 €

Die Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2014 die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2015 fällig werden beziehen sich auf die die Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift und den Neubau Bürgerhaus Braunshardt.

Weiterstadt, den

Für den Magistrat

Rohrbach, Bürgermeister

**WIRTSCHAFTSPLAN
DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT
FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2014**

Chronologie

	Datum
1. Vorlage an die Betriebskommission	<input type="text"/>
2. Feststellung durch den Magistrat	<input type="text"/>
3. Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung	<input type="text"/>
4. Beschlussfassung durch den Haupt und Finanzausschuss	<input type="text"/>
5. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung	<input type="text"/>
6. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung	<input type="text"/>
7. Genehmigung durch die Kommunalaufsicht	<input type="text"/>
8. öffentliche Bekanntmachung	<input type="text"/>

WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT

ERLÄUTERUNGEN

Allgemein

Der Kommunale Eigenbetrieb KIS Weiterstadt wurde am 01.01.2006 gegründet und hat die Aufgabe, die städtischen Immobilien zu verwalten, zu vermieten und instand zu halten. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.07.2007 wurde der städtische Betriebshof zum 01.01.2008 in den bestehenden Eigenbetrieb integriert. Die Aufgabenschwerpunkte des Betriebshofes sind die Grünpflege, Straßenreinigung, Winterdienst, Abfallentsorgung, sowie die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten. Der Kommunale Immobilienservice ist in der Rechtsform eines Eigenbetriebs der Stadt Weiterstadt organisiert. Dieser stellt ein unselbstständiges Sondervermögen da, dass von den Schwerfälligkeiten des öffentlichen Haushaltsrechts befreit ist. Daher findet sich der Eigenbetrieb nur mit den erwartenden Ergebniszahlen im Haushaltsplan der Stadt wieder. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigefügt. Daher muss die Aufstellung so rechtzeitig erfolgen, dass eine Abstimmung mit dem Haushalt möglich ist.

Ziel des Wirtschaftsplanes ist es, die Wirtschaftlichkeit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die privatwirtschaftlichen Unternehmen werden mit dem Ziel geführt, einen maximalen wirtschaftlichen Gewinn zu erreichen. Die öffentlichen Einrichtungen dagegen sollen kostendeckend wirtschaften, daher werden die Nutzungsentgelte den Kosten so angepasst, dass eine wirtschaftliche Stabilität entsteht. Wie auch in der freien Wirtschaft ist daher eine gewisse Vorplanung erforderlich. Diese besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen Planung. Daher ist im Eigenbetriebsgesetz vorgeschrieben, dass der Wirtschaftsplan gewisse Bestandteile erfüllen muss. Für die kurzfristige Planung muss er einen Erfolgs-, Vermögens-, und Stellenplan beinhalten und für die langfristige Planung einen Finanzplan.

Gesetzliche Grundlagen

Für den Wirtschaftsplan gelten die gesetzlichen Grundlagen nach

- § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl. I S. 542) i.V.m. mit
- § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

Rechtliche Grundlagen

Der Kommunale Immobilienservice KIS in der Rechtsform eines Eigenbetriebes der Stadt Weiterstadt hat die Aufgabe und die Pflicht, die städtischen Immobilien zu unterhalten, die Grün- und Straßenflächen zu reinigen und zu pflegen, den Winterdienst sicherzustellen sowie die Abfallentsorgung durchzuführen.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Das Stammkapital beträgt laut Eigenbetriebssatzung 10.000.000 EUR.

Der Wirtschaftsplan wird von der Betriebsleitung, unter den Aspekten der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, aufgestellt. Für die kaufmännische Betriebsleitung ist Herr Stark zuständig. Für die technische Betriebsleitung Betriebszweig Immobilien ist Herr Wigand und für den Betriebszweig Betriebshof ist Herr Gärtner zuständig.

Der Wirtschaftsplanentwurf wird in die Betriebskommission eingebracht. Diese berät den Entwurf und leitet ihn zur verbindlichen Beschlussfassung über den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Steuerliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb KIS unterliegt für den Teil der gewerblich genutzten Objekte den Bestimmungen der Ertragssteuer und Umsatzsteuergesetzgebung.

Wirtschaftsplan

Der zu beschließende Wirtschaftsplan weist im

Erfolgsplan

Erträge in Höhe von	8.976.551,00 €
Aufwendungen in Höhe von	8.953.769,00 €
Gewinn in Höhe von	22.782,00 €

Vermögensplan

Einnahmen in Höhe von	6.947.146,00 €
Ausgaben in Höhe von	6.947.146,00 €

aus, und ist somit ausgeglichen. Der Gesamtbetrag wird festgesetzt auf 6.947.146,00 € und dient zur Finanzierung des Vermögensplanes. Für das Wirtschaftsjahr 2015 werden die Verpflichtungsermächtigungen auf 1.825.000,00 € festgesetzt.

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Stellenübersicht.

Jahresgewinn/Jahresverlust

Über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 9 Eigenbetriebssatzung i.V.m. § 5 Eigenbetriebsgesetzes)

Erfolgsplan
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

Nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz
Vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542)
Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 275 (2) HGB

Erfolgsplan

des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice KIS

Aufstellung

	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	vorl. G&V 2012 €	vorl. G&V 2011 €
1. Umsatzerlöse				
Konto				
500 3000 Mieteinnahmen	618.150 €	797.070 €	737.978 €	623.103 €
500 4000 Pachteinnahmen	93.928 €	89.758 €	1.992 €	8.004 €
500 6000 Benutzungsgebühren Hallenbad	180.000 €	0,00 €	- €	- €
509 1100 Erlöse aus gewerbl. Pachteinnahmen	57.750 €	56.800 €	40.360 €	24.353 €
530 1000 Erlöse aus Betriebskostenerstattungen	296.560 €	326.850 €	275.665 €	208.449 €
548 2001 Nutzungsentschädigung Stadt - Gebäude	5.615.407 €	5.363.353 €	4.572.536 €	4.509.862 €
571 1000 Zinserträge	12.000 €	12.000 €	12.790 €	17.865 €
548 2007 Leistungserstattung Bürgermeister/Stabsstellen	162.741 €	160.089 €	66.135 €	69.797 €
930 5000 Leistungserstattung KIS Immo. an KIS Bauhof			391.884 €	470.222 €
548 2003 Leistungserstattung FB I an Betriebshof	43.280 €	42.775 €	27.146 €	55.454 €
548 2004 Leistungserstattung FB II an Betriebshof	414.681 €	523.260 €	339.804 €	373.941 €
548 2005 Leistungserstattung FB III an Betriebshof	1.319.000 €	1.319.000 €	1.241.366 €	1.208.570 €
548 2008 Leistungserstattung FB IV an Betriebshof	15.500 €	12.750 €	21.066 €	
548 2006 Leistungserstattung Stadtwerke	3.548 €	3.548 €	2.070 €	2.829 €
548 7001 Leistungserstattung externe Leistungen	46.988 €	46.988 €	1.161 €	3.172 €
525 9000 Aktivierte Eigenleistungen	37.036 €	77.916 €	26.741 €	- €
	8.916.568 €	8.832.157 €	7.758.692 €	7.575.621 €
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Konto				
530 2100 Einspeisung von Elektrizität	- €	- €	3.053 €	- €
539 9000 Entgelte Ausschreibungen	- €	- €	700 €	5.060 €
506 0000 Einnahmen aus Getränkeverkauf Sonstige Verwaltungs- und	17.000 €	11.500 €	23.335 €	12.804 €
548 8000 Betriebseinnahmen	- €	- €	86 €	202 €
576 2000 Mahngebühren	50 €	50 €	61 €	555 €
533 0000 Erstattung von Versicherungen	100 €	100 €	1.800 €	549 €
539 9001 Erstattung von Privat	1.000 €	1.000 €	2.200 €	140 €
539 9002 Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge Erlöse Aufwendungszuschüsse	5.000 €	2.600 €	8.368 €	9.293 €
541 0300 Spessartstr. 12		- €	- €	- €
548 8000 Skontoertrag		50 €	- €	- €
548 8200 Personalkostenerstattung	36.833 €	36.833 €	62.414 €	30.969 €
590 1000 Erträge aus Spenden & Nachlässen	- €	- €	477 €	411 €
Periodenfremde Erträge	- €	- €	- €	- €
Auflösung Sonderposten		- €	- €	- €
	59.983 €	52.133 €	99.441 €	59.982 €
Summe Erlöse und Erträge	8.976.551 €	8.884.290 €	7.858.134 €	7.635.604 €

Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	vorl. G&V 2012 €	vorl. G&V 2011 €
-------------------------	-------------------------	------------------------	------------------------

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Konto		Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	vorl. G&V 2012 €	vorl. G&V 2011 €
605 1000	Stromkosten	344.780 €	335.980 €	291.894 €	274.962 €
605 2000	Heizkosten	629.200 €	635.350 €	458.608 €	418.832 €
605 6000	Frischwasserkosten	107.030 €	110.460 €	73.566 €	69.954 €
608 1000	Reinigungsmittel	46.350 €	41.600 €	34.424 €	19.815 €
605 5000	Ölbindemittel	1.000 €	1.000 €	- €	- €
		1.128.360 €	1.124.390 €	858.492 €	783.563 €

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Konto		Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	vorl. G&V 2012 €	vorl. G&V 2011 €
616 1000	Unterhaltung der Außenanlagen/ Grundstücke	96.250 €	86.895 €	139.569 €	88.013 €
616 1001	Instandhaltung Gebäude	327.350 €	282.220 €	236.044 €	154.264 €
616 2000	Instandhaltung tech. Anlagen/Maschinen	151.700 €	117.200 €	95.525 €	65.350 €
616 2001	Instandhaltung CB - Funkanlage	1.100 €	1.000 €	- €	190 €
616 3000	Instandhaltung Inventar	55.600 €	45.400 €	15.278 €	10.442 €
616 3001	Instandhaltung Spielgeräte	19.000 €	15.200 €	24.921 €	5.892 €
616 6000	Wartungsverträge	143.100 €	120.700 €	85.534 €	82.726 €
617 3000	Reinigungsarbeiten	467.700 €	444.788 €	376.127 €	351.159 €
605 7000	Abwasser	102.260 €	104.300 €	65.876 €	51.789 €
605 7100	Niederschlagswassergebühr	32.320 €	30.600 €	33.539 €	26.966 €
702 0000	Grundsteuer	14.211 €	12.851 €	14.371 €	12.974 €
617 9000	Emissionsmessung	5.263 €	5.210 €	2.786 €	2.367 €
617 1000	Abfallbeseitigung	69.620 €	71.020 €	48.858 €	55.226 €
613 2000	Gebäudeüberwachung	5.600 €	- €	- €	50 €
690 1000	laufende KfZ-Betriebskosten	221.200 €	208.000 €	193.222 €	203.946 €
671 0000	Leasing Kosten Fahrzeuge	226.600 €	238.460 €	166.763 €	180.530 €
616 4000	KfZ Reparaturen / Eigenanteil	1.000 €	1.000 €	- €	512 €
930 6000	Inanspruchnahme KIS Betriebshof durch KIS Immobilien			391.884 €	470.222 €
		1.939.874 €	1.784.844 €	1.890.298 €	1.762.616 €

5. Beschäftigungsentgelt

Konto		Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	vorl. G&V 2012 €	vorl. G&V 2011 €
630 1000	Beamtenbesoldung	41.000 €	41.000 €	40.319 €	39.609 €
620 1000	Vergütung Beschäftigte	2.424.900 €	2.419.480 €	1.853.496 €	1.713.272 €
625 1000	Vergütung Beschäftigte ATZ	189.350 €	262.920 €	340.048 €	373.409 €
621 1000	Leistungsentgelt	41.480 €	42.995 €	18.796 €	16.879 €
	Veränderung Urlaubs-& Überstunden RS				
	Veränderung Alterzeitzeit	- €	- €	- €	424 €
		2.696.730 €	2.766.395 €	2.252.658 €	2.143.594 €

6. Sozialversicherungen

Konto				
648 0000	Aufwendungen Beamtenversorgungsleistung	- €	- €	- €
646 0100	Versorgungsrücklage Beamte	250 €	250 €	250 €
645 0100	Versorgungskasse Beamte	10.200 €	10.200 €	10.200 €
690 9000	Beiträge Unfallkasse Hessen	10.900 €	10.900 €	3.800 €
640 1000	Sozialversicherung Beschäftigte	487.190 €	488.410 €	437.903 €
625 1006	Sozialversicherung Beschäftigte ATZ	52.470 €	71.980 €	84.118 €
645 1000	ZVK Beschäftigte	208.215 €	206.850 €	187.971 €
	ZVK Beschäftigte ATZ	21.270 €	29.640 €	34.618 €
650 1000	Untersuchungskosten	2.850 €	3.670 €	3.152 €
649 0100	Beihilfen	3.680 €	5.070 €	3.810 €
		797.025 €	826.970 €	765.822 €
				671.739 €

7. Abschreibungen

Konto				
662 0000	AfA Gebäude	899.822 €	896.413 €	758.076 €
664 2000	AfA Inventar	34.523 €	37.071 €	17.599 €
664 3000	AfA Fahrzeuge und Maschinen	103.405 €	103.405 €	93.697 €
		1.037.750 €	1.036.889 €	869.372 €
				846.315 €

8. Versicherungen und Beiträge

Konto				
690 0100	Versicherungen- Gebäude und Kfz	102.860 €	100.260 €	99.441 €
691 0000	Mitgliedsbeiträge Galabau	1.600 €	1.600 €	2.131 €
		104.460 €	101.860 €	101.572 €
				86.512 €

9. Verschiedene betriebliche Kosten

Konto				
717 5000	Verwaltungskostenanteile	331.302 €	290.600 €	240.033 €
617 9001	Abrechnungsdienste	14.040 €	17.700 €	7.936 €
616 9000	Entschädigungsregelung Minigolfanl.	5.480 €	3.080 €	2.322 €
613 1000	Aufwandsentschädigungen	2.700 €	2.700 €	2.555 €
686 1000	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	11.000 €	46.000 €	7.484 €
683 1000	IT Anbindung	21.000 €	25.350 €	9.732 €
086 0000	Betriebs u. Geschäftsausstattung	3.000 €	4.000 €	- €
617 9002	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.050 €	4.610 €	2.848 €
712 3000	Kosten des Geldverkehrs / GEMKA	64.000 €	64.000 €	60.620 €
683 1000	Kosten NSK Lizenzen + Client Server, Buchungskosten EKOM für NSK und Loga	23.820 €	23.820 €	8.905 €
606 9000	Werkzeug und Kleinteile bis 50 €	5.700 €	5.700 €	199 €
607 0000	Schutzkleidung	14.360 €	13.300 €	7.110 €
659 0000	Sicherheitstechnischer Dienst	3.700 €	3.700 €	3.372 €
682 0000	Post / Frachtgebühren	3.300 €	3.000 €	340 €
683 2000	Telefongebühren/Funkanlage	16.230 €	17.130 €	7.897 €
602 0000	Getränkeeinkauf / Automatenmiete	10.500 €	7.100 €	16.371 €

601 0100	Bürobedarf	4.250 €	4.750 €	1.252 €	1.435 €
601 0200	Kopierkosten inkl. Miete	5.550 €	4.250 €	5.792 €	2.758 €
688 0000	Aus- und Fortbildung	15.700 €	14.300 €	5.627 €	8.570 €
685 0000	Reisekosten / Wegstreckenentschädigung	5.300 €	5.300 €	3.990 €	3.101 €
608 9000	Betriebsbedarf -Verbrauchsmittel-	14.965 €	13.830 €	9.393 €	10.462 €
670 1000	Kosten der angemieteten Gebäude	91.700 €	95.800 €	71.881 €	88.507 €
684 4000	Inserate und Bekanntmachungen	3.400 €	3.400 €	2.722 €	2.138 €
677 1000	Rechts- und Beratungskosten	5.000 €	4.000 €	9.234 €	7.804 €
677 2000	Erstellung und Jahresabschlussprüfungs- kosten	30.000 €	30.000 €	27.236 €	595 €
617 9200	Schädlingsbekämpfung	4.500 €	3.700 €	3.469 €	3.995 €
680 1100	Pflege der Gebäudebestandsdaten	14.000 €	10.000 €	4.645 €	1.671 €
670 1001	Rentenzahlung	14.200 €	14.200 €	12.136 €	9.405 €
670 1002	Erbbauzins	9.500 €	9.500 €	9.378 €	9.209 €
717 5001	Kosten der zentralen Beschaffung	55.425 €	39.800 €	36.312 €	36.312 €
		808.672 €	784.620 €	580.789 €	497.869 €

10. Zinsaufwendungen & Kreditbeschaffungskosten

Konto

771 0000	Zinsaufwand	381.898 €	360.255 €	348.151 €	339.530 €
675 0000	Kreditbeschaffungskosten	50.000 €	45.000 €	- €	- €
		431.898 €	405.255 €	348.151 €	339.530 €

11. Sonstige Steuern

Konto

703 0000	Kfz- Steuer	9.000 €	8.800 €	6.605 €	6.538 €
		9.000 €	8.800 €	6.605 €	6.538 €

Summe Aufwendungen	8.953.769 €	8.840.023 €	7.673.758 €	7.138.277 €
---------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Einnahmen aus Erlöse und Erträge	8.976.551 €	8.884.290 €	7.858.134 €	7.635.604 €
---	-------------	-------------	-------------	-------------

Aufwendungen	8.953.769 €	8.840.023 €	7.673.758 €	7.138.277 €
---------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Gewinn/Verlust	22.782 €	44.267 €	184.375 €	497.327 €
-----------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------

ERFOLGSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2013, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen, die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt auf die für das Wirtschaftsjahr 2013 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung ab. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht es so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

1. Umsatzerlöse

Mieteinnahmen 500 3000

618.150,00 €

Die Einnahmen stammen aus der Vermietung der städtischen Wohnungen. Die Mietzinshöhe ist bei 80% der Wohnungen an die Bestimmungen des Sozialen Wohnungsbaus gebunden.

Pachteinnahmen 500 4000

93.928,00 €

Bei den Einnahmen aus Verpachtung nicht gewerblicher Art handelt es sich um das Alten und Pflegeheim Ohlystift, die Grillhütte Steinrodsee und die Minigolfanlage Braunshardter Tännchen.

Benutzungsgebühren Hallenbad 500 6000

180.000,00 €

Bei den Benutzungsgebühren handelt es sich die Eintrittsgelder für das Hallenbad.

Gewerbliche Pachteinnahmen 509 1100

57.750,00 €

Bei den Einnahmen aus gewerblicher Verpachtung handelt es sich um den Campingplatz Steinrodsee, die Gaststätte Bürgerstuben, Cafeteria Hallenbad sowie das Cafe am Medienschiff. Die Mehreinnahmen ab dem Wirtschaftsjahr 2011 begründen sich durch die Pachtzinsanpassung für die Gaststätte Bürgerstuben und die Neuverpachtung des Cafés am Medienschiff.

Erlöse aus Betriebskostenerstattung 530 1000

296.560,00 €

Die Einnahmen aus Betriebskostenerstattungen sind die von den Mietern und Pächtern zu zahlenden Vorausleistungen auf die Betriebskosten. Die Abrechnung der Betriebskostenvorauszahlungen erfolgt mit den Mietern und Pächtern am Anfang eines Jahres für das zurückliegende Jahr.

Nutzungsentschädigung Stadt 548 2001

5.615.407,00 €

Für die Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtisch genutzten bzw. der Stadt bereitgestellten Liegenschaften wie z.B. Kindergärten Sporthallen DRK Gebäude Bürgerhäuser etc. Die Nutzungsentschädigung ist kostendeckend gerechnet. Die im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2013 ausgewiesenen Mehraufwendungen begründen sich in erster Linie durch den erhöhten laufenden Instandsetzungsbedarf.

Der Zufluss der Nutzungsentschädigung ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich.

Zufluss der Nutzungsentschädigung Stadt aufgeteilt auf die zuständigen Fachbereiche und jeweiligen Objekte Wirtschaftsjahr 2014

FB	Objekt	Summen	Anteil KIS Verwaltung	Entschädigung Gesamt
F/C	Riedbahnstr. 6	181.279 €	41.550 €	222.829 €
	Bürgertreff Riedbahn	45.255 €	10.373 €	55.628 €
	Alte Schlossschule Gräfenhausen	24.315 €	5.573 €	29.888 €
	Schloss Braunshardt	254.454 €	58.322 €	312.776 €
	Adam Danz Halle	190.537 €	43.672 €	234.209 €
	Dr. Horst Schmidt Halle	138.199 €	31.676 €	169.875 €
	Sporthalle Gräfenhausen	193.066 €	44.251 €	237.317 €
	Sporthalle Braunshardt	149.032 €	34.159 €	183.191 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 3	31.153 €	7.140 €	38.293 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6	102.974 €	23.602 €	126.576 €
	Sportanlage Braunshardt	80.365 €	18.420 €	98.785 €
	Sportanlage Gräfenhausen	83.224 €	19.075 €	102.299 €
	Sportanlage Schneppenhausen	54.790 €	12.558 €	67.348 €
	Sportanlage Steinrodsee	7.532 €	1.726 €	9.258 €
	Bürgerzentrum Weiterstadt	265.194 €	60.783 €	325.977 €
	Bürgerhaus Schneppenhausen	129.678 €	29.723 €	159.401 €
	Bürgerhaus Gräfenhausen	151.714 €	34.773 €	186.487 €
	Bürgerhaus Braunshardt	0 €	0 €	0 €
	Alter Bauhof Gräfenhausen	3.446 €	790 €	4.236 €
	Kl. Gerauer Weg 1	0 €	0 €	0 €
	Hallenbad	633.951 €	145.304 €	779.255 €
	Turmbau Ohlystift	10.000 €	2.292 €	12.292 €
	Otto Wels Str. 1a	4.180 €	958 €	5.138 €
FFSB	Seniorentreff Weiterstadt	10.517 €	2.411 €	12.928 €
I/5	Bücherei Gräfenhausen	11.247 €	2.578 €	13.825 €
	Bücherei Weiterstadt	210.739 €	48.302 €	259.041 €
	Kommunales Kino	34.496 €	7.907 €	42.403 €
	DLRG Steinrodsee	6.002 €	1.376 €	7.378 €
II/1	FF Weiterstadt Bauhof, 4 Wohnungen	199.473 €	45.720 €	245.193 €
	FF Braunshardt	20.185 €	4.626 €	24.811 €
	FF Schneppenhausen	20.985 €	4.810 €	25.795 €
	FF Gräfenhausen	69.791 €	15.996 €	85.787 €
II/2	Trauerhalle Gräfenhausen	17.200 €	3.942 €	21.142 €
	Trauerhalle Braunshardt	19.851 €	4.550 €	24.401 €
	Trauerhalle Weiterstadt	25.557 €	5.858 €	31.415 €
	Darmstädter Str. 20a	0 €	0 €	0 €
	Stadtbüro Neubau	105.364 €	24.150 €	129.514 €
	Stadtbüro Außenstelle Gräfenhausen	17.996 €	4.125 €	22.121 €
	Obdachlosencontainer Oberwiesenweg	6.760 €	1.549 €	8.309 €
	Polizei Darmstädter Str. 32 a	8.540 €	1.957 €	10.497 €
	Obdachlosencontainer Hölderlinstr.	63.370 €	14.525 €	77.895 €
II/4	Alten und Pflegeheim Ohlystift	16.462 €	3.773 €	20.235 €
	DRK Weiterstadt	18.710 €	4.288 €	22.998 €
	DRK Gräfenhausen	12.492 €	2.863 €	15.355 €
	Anmietung Räume Warenkorb	22.000 €	5.042 €	27.042 €
IV	Kita Am Apfelbaumgarten	113.411 €	25.994 €	139.405 €
	Kita Dresdner Str. 3	78.587 €	18.012 €	96.599 €
	Kita Weingartenstr. 4	80.465 €	18.443 €	98.908 €
	Kita Raiffeisenstr. 3	69.215 €	15.864 €	85.079 €
	Kita Gräfenhauser Str. 25	57.436 €	13.165 €	70.601 €
	Kita Turmstr. 21	51.761 €	11.864 €	63.625 €
	Kita Turmstr. 6	94.332 €	21.621 €	115.953 €
	Kita Wiesenstr. 50	46.980 €	10.768 €	57.748 €
	Kita Carl-Ulrich Str. 13	62.728 €	14.377 €	77.105 €
	Juze Arheilger Str. 43 A	7.360 €	1.687 €	9.047 €
	Juze Arheilger Str. 45	41.644 €	9.545 €	51.189 €
	Juze Jugendhütte Gräfenhausen	0 €	0 €	0 €
	Jugendtreff Braunshardt	12.000 €	2.750 €	14.750 €
	Betreute Grundschule Carl Ulrichstr. 13 A	32.000 €	7.335 €	39.335 €
	Jugendtreff Schneppenhausen Bürgerhaus	3.189 €	731 €	3.920 €
	Jugendtreff Gräfenhausen Alte Schlossschule	9.597 €	2.200 €	11.797 €
	U 3 Betreuung Weiterstadt	49.287 €	11.297 €	60.584 €

	U3 Betreuung Gräfenhausen	49.287 €	11.297 €	60.584 €
	U 3 Betreuung Schneppenhausen	0 €	0 €	0 €
	U 3 Betreuung Braunshardt	0 €	0 €	0 €
III/2	Grillhütte Braunshardter Tännchen	26.751 €	6.131 €	32.882 €
	Grillhütte Steinrodsee	6.945 €	1.592 €	8.537 €
	Vogelwarte Georg Strom Str.	31 €	7 €	38 €
	Vogelschutzhütte	820 €	188 €	1.008 €
	Minigolfanlage	11.822 €	2.710 €	14.532 €
	Strandgebäude Steinrodsee	10.607 €	2.431 €	13.038 €
		4.568.330 €	1.047.077 €	5.615.407 €

Zinserträge 571000

12.000,00 €

Die Zinserträge ergeben sich aus kurzfristig angelegten Liquiditätsüberschüsse.

Leistungserstattung Bürgermeister/Stabstellen an Betriebshof 548 2007

162.741,00 €

Kostenerstattung für erteilte Aufträge des Bürgermeisters und der Stabstellen, die durch den Betriebshof für die Stabsstellen und das Büro des Bürgermeisters erbracht werden. Die Bedarfswerte wurden durch die Stabstellen ermittelt.

Leistungserstattung FB I an Betriebshof 548 2003

43.280,00 €

Kosten für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, die durch den Betriebshof für den FB I erbracht werden. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB II an Betriebshof 548 2004

414.681,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB II erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für den Straßenverkehr (Aufstellen von Verkehrsschildern, Anbringen von Straßenmarkierungen) Abfallentsorgung und Feuerwehreinsätze. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB III an Betriebshof 548 2005

1.319.000,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB III erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für die Kinderspielplätze, die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, die Straßenreinigung, der Winterdienst und der Wegebau. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB IV an Betriebshof 548 2008

15.500,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB IV erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere die Auf- und Abbauarbeiten anlässlich der Ferienspiele, Kita Veranstaltungen und sonstigen Kinder- und Jugendveranstaltungen. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Interne Leistungserstattung KIS Immobilien an KIS Betriebshof 9305 0000

Die Abrechnung der Leistungen zwischen den beiden Betriebszweigen erfolgt im Rahmen der internen Leistungsverrechnung. Somit werden die Erlöse und Aufwendungen nicht im Wirtschaftsplan sondern in der Kosten- und Leistungsrechnung abgebildet.

Leistungserstattung Eigenbetrieb Stadtwerke 548 2006

3.548,00 €

Für das Abfahren Rechenabfall der Kläranlagen.

Leistungserstattung externe Leistungen 547 7001

46.988,00 €

Für Arbeiten der örtlichen Vereine, Schulen, Pfarrämter.

Aktivierete Eigenleistungen 525 9000

37.036,00 €

Eigenleistungen des Betriebshofes im Investitionsbereich.

Aufteilung der Kosten des Betriebshofes auf die jeweiligen Auftraggeber

Bezugsdaten:

Für die Ermittlung des unten aufgeführten Stunden und Mittelbedarfs haben die Auftraggeber(Fachbereiche, Bürgermeister, Stabsstellen, Vereine, Verbände etc. ihren Bedarf ermittelt und dem Eigenbetrieb KIS mitgeteilt.

Fachbereich	Stundenbedarf 2014	Mittelbedarf 2014
Bürgermeister	3.000,00	153.000
F/C	2,00	102
FFSB	110,00	5.610
Städtepartnerschaft Wirtschaftsförderung	79,00	4.029
	3.191,00	162.741
I/1		0
I/2	68,62	3.500
I/4	25,00	1.275
I/5	755,00	38.505
	848,62	43.280
II/1	1.824,00	93.024
II/2	6.138,00	313.038
II/3	20,00	1.020
II/4	144,00	7.344
II/5	5,00	255
II/6	-	0
	8.131,00	414.681
III/1	98,04	5.000
III/2	15.137,25	772.000
III/3	10.627,45	542.000
	25.862,74	1.319.000
IV	303,92	15.500
Vereine Verbände Schulen Kirchen	921,33	46.988
Stadtwerke	69,56	3.548
KIS/Bauhof		0
KIS/Immobilien	8.222,55	419.350
Aktivierete Eigenleistungen KIS Immobilien	726,20	37.036
GESAMT	48.276,92	2.462.123 €

Summe Umsatzerlöse**8.916.568,00 €**

2. Sonstige betriebliche Erträge

Entgelte Ausschreibungen 539 9000

0,00 €

Die Entgelte sind Einnahmen von Schutzgebühren für Ausschreibungsunterlagen.

Einnahmen aus Getränkeverkauf 506 000

17.000,00 €

Durch den Verkauf von Getränken auf der Kegelbahn im Bürgerhaus Schneppenhausen und im Schloss Braunshardt.

Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 548 8000

0,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind einmalige Einnahmen für die kein eigenes Konto besteht.

Mahngebühren 576 2000

50,00 €

Nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz werden Mahngebühren erhoben. Fallen bei Rückbuchungen von Bankeinzügen Gebühren an, so werden sie ertragswirksam dem Gebührenpflichtigen weiterberechnet.

Erstattung von Versicherungen 533 0000

100,00 €

Geltendmachung von Schadensersatzforderungen.

Erstattung von Privat 539 9001

1.000,00 €

Kostenanforderungen gegenüber Dritten z.B. Eigenanteil für Reparaturarbeiten in Mietwohnungen.

Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge 539 9002

5.000,00 €

Für die Privatnutzung dienstlicher Fahrzeuge durch Mitarbeiter.

Skontoertrag

0,00 €

Zinsvergütung für vorzeitige Zahlung von Eingangsrechnungen.

Personalkostenerstattung 548 82000

36.833,00 €

Die anteiligen Personalkosten (ca. 80%) für den Hausmeister im Alten- und Pflegeheim Ohlystift werden durch die GfBS der Arbeiterwohlfahrt zurückerstattet. Die anteiligen Personalkosten (ca. 10%) für die Hausmeisterdienstleistung in der AWO Kindertagesstätte Gräfenhausen werden durch die AWO erstattet.

Summe sonstige betriebliche Erträge

59.983,00 €

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Stromkosten 605 1000

344.780,00 €

Heizkosten (Gas, Öl und sonstige Brennstoffe 605 2000

629.200,00 €

Frischwasserkosten 605 6000

107.030,00 €

Reinigungsmittel 608 1000

46.350,00 €

Ölbindemittel 605 5000

1.000,00 €

Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe für bezogene Waren

1.128.360,00 €

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unterhaltung der Außenanlagen /Grundstücke 616 1000

96.250,00 €

Für die Pflege und Unterhaltung der Grün- und Außenanlagen sowie die jährliche Baumpflege inkl. Kontrolle und Schädlingsbekämpfung der durch den Kommunen Immobilienservice unterhaltenen Grundstücke.

Instandhaltung Gebäude 616 1001

327.350,00 €

Für die laufende Instandhaltung der Gebäude ohne Investitionen die den Wert der Gebäude nicht erhöhen (Grundsanierungen, Anbauten etc). Nachfolgend sind beispielhaft angeführte Maßnahmen geplant, Verputz- und Anstricharbeiten, Reparatur und Instandsetzung von Fußbodenbelägen, Reparatur und Instandsetzung von Fensterelementen, Festverglasungen und Gebäudeeingangstüren, Badsanierungsarbeiten etc. .

Instandhaltung tech. Anlagen und Maschinen 616 2000

151.700,00 €

Für die laufende Instandhaltung und Werterhaltung der tech. Anlagen in den Gebäuden ohne Investitionen für Neu- und Ersatzbeschaffungen. Der Mehraufwand begründet sich durch entsprechende Instandsetzungsarbeiten an den technischen Anlagen im Hallenbad.

Instandhaltung CB Funkanlage 616 2001

1.100,00 €

Für die laufende Instandhaltung der CB Funkanlage in den Fahrzeugen des Betriebshofes.

Instandhaltung Inventar und tech. Geräten 616 3000

55.600,00 €

Für die laufende Instandhaltung des Gebäudeinventar, dass dem KIS zugeordnet ist. Der Mehrbedarf begründet sich durch notwendige Instandhaltungsarbeiten des Inventars der Gaststätte Bürgerzentrum sowie der Bürgerhäuser Schneppenhausen und Gräfenhausen.

Instandhaltung Spielgeräte 616 3001

19.000,00 €

Für die Instandhaltung,- Instandsetzung und Prüfung der Spielgeräte in den städtischen Kindertagesstätten.

Wartungsarbeiten 616 6000

143.100,00 €

Für die Wartung der technischen Anlagen (Heizungen, Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Belüftungsanlagen, Toranlagen, Klimaanlage etc.) Der Mittelmehrbedarf begründet sich durch zunehmende Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen und durch Preisanpassungen der Wartungsfirmen.

Reinigungsarbeiten 617 3000

467.700,00 €

Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltsreinigung durch externe Gebäudereinigungsfirmen in den städtischen Liegenschaften. Der Mittelmehrbedarf begründet sich durch den zusätzlichen Reinigungsaufwand der U 3 Einrichtungen.

Abwasser 605 7000

102.260,00 €

Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserentsorgung der städtischen Liegenschaften.

Niederschlagswassergebühren 605 7100

32.320,00 € ,

Benutzungsgebühren für das Einleiten von Niederschlagswasser in die Abwasseranlage der städtischen Liegenschaften.

Grundsteuer 702 0000

14.211,00 €

Die städtischen Wohnhäuser und die gewerblich genutzten Objekte(auch Teilnutzung) unterliegen der Grundsteuer.

Emissionsmessung 617 9000

5.263,00 €

Gebühren für jährliche Emissionsmessung in den städtischen Liegenschaften durch den Schornsteinfeger.

Abfallbeseitigung 617 1000

69.620,00 €

Gebäudeüberwachung 613 2000

5.600,00 €

Kosten für die Kontrolle und Überwachung während der Parköffnungszeiten im Schlosspark.

Laufende Kfz Betriebskosten 690 1000

221.200,00 €

Kosten für den Betrieb der Dienstfahrzeuge (Treibstoff, Reparaturen und Instandhaltung)
Durch die gestiegenen Treibstoffkosten und die Kosten für die Instandsetzung der Fahrzeuge erhöht sich der Mittelbedarf für das Wirtschaftsjahr 2014 um 6,35%.

Leasing Kosten Fahrzeuge 671 0000

226.600,00 €

Durch den Ablauf von Leasingverträgen und die Übernahme der Fahrzeuge verringern sich die Leasingkosten für Fahrzeuge.

Kfz Reparaturen / Eigenanteil 616 4000

1.000,00 €

Kosten für den Eigenanteil bei Reparaturen der geleasteten Fahrzeuge

Interne Leistungserstattung KIS Immobilien an KIS Betriebshof 9306 0000

Die Abrechnung der Leistungen zwischen den beiden Betriebszweigen erfolgt im Rahmen der internen Leistungsverrechnung. Somit werden die Erlöse und Aufwendungen nicht im Wirtschaftsplan sondern in der Kosten und Leistungsrechnung abgebildet.

Summe der Aufwendungen für bezogene Leistungen**1.939.874,00 €****5. Beschäftigungsentgelt****Beamtenbesoldung 6300 1000**

41.000,00 €

Vergütung Beschäftigte 620 1000

2.424.900,00 €

Vergütung Beschäftigte ATZ 625 1000

189.350,00 €

Das Beschäftigungsentgelt für Mitarbeiter die sich in Altersteilzeit befinden, wird auf separat ausgewiesen. Der geringere Planansatz begründet sich durch auslaufende ATZ Verträge.

Leistungsentgelt 621 1000

41.480,00 €

Das Leistungsentgelt nach TVöD § 18 im Beschäftigungsentgelt enthalten.

Summe Entgelt

2.696.730,00 €

6. Sozialversicherungen**Versorgungsrücklage Beamte 648 0100**

250,00 €

Versorgungskasse Beamte 645 0100

10.200,00 €

Beiträge für die Unfallkasse Hessen 690 9000

10.900,00 €

Sozialversicherungen Beschäftigte 640 1000	487.190,00 €
Sozialversicherungen Beschäftigte ATZ 625 1006	52.470,00 €
ZVK Beschäftigte 645 1000	208.215,00 €
Für die Beschäftigten besteht eine Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.	
ZVK Beschäftigte ATZ	21.270,00 €
Untersuchungskosten 650 1000	2.850,00 €
Beihilfen 649 0100	3.680,00 €
Summe der Sozialversicherungen	797.025,00 €

7. Abschreibungen

AfA Abschreibungen der Grundstück und Gebäude 662 0000

899.822,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

AfA Abschreibung Inventar 664 2000

34.523,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren beweglichen Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

AfA Abschreibung Fahrzeuge und Maschinen 664 3000

103.405,00 €

Die Wertminderung der Fahrzeuge und Maschinen werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

Summe der Abschreibungen

1.037.750,00 €

8. Versicherungen und Beiträge

Versicherungen 690 0100

102.860,00 €

Kosten für die Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung, Gebäudeinhaltsversicherung und Kfz Versicherung der Fahrzeuge.

Mitgliedsbeiträge Galabau 691 0000

1.600,00 €

Für die Mitarbeiter der Grünflächenpflege ist ein berufsgenossenschaftlicher Pflichtbeitrag zu zahlen.

Summe Versicherungen und Beiträge

104.460,00 €

9. Verschiedene betriebliche Kosten

Verwaltungskostenanteile 717 5000

331.302,00 €

Für die Übernahme von Aufgaben und Arbeiten der Stadt für den Eigenbetrieb KIS wird eine Erstattung gewährt. Die Berechnung des Erstattungsbetrages erfolgt bei den Beamten auf der Grundlage der Personalkostentabellen aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen und bei den Angestellten auf der Grundlage der tatsächlichen Jahres-Bruttoverdienste zuzüglich der Arbeitsplatzkosten. Die Verwaltungskostenanteile werden jährlich auf die sich ergebenden Veränderungen durch die Stabstelle Finanzen und Controlling angepasst.

Abrechnungsdienst 617 9001

14.040,00 €

Die Abrechnung der Gebäudenebenkosten erfolgt durch einen Gebäudeabrechnungsdienst. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnungen mit den Mietern abgerechnet.

Entschädigungsregelung Minigolfanlage 616 9000

5.480,00 €

Gemäß Beschluss des Magistrat der Stadt Weiterstadt vom 21.02.1995 wird dem Pächter der Minigolfanlage für die Pflege der Anlage eine Entschädigung gewährt. Seit dem 01.04.2013 wird die Übergabe und Rücknahme der Grillhütte Braunshardter Tännchen durch die Pächterin der Minigolfanlage wahrgenommen. Sie erhält hierfür eine jährliche Entschädigung von 2.400,00 €

Aufwandentschädigung 613 1000

2.700,00 €

Den Mitgliedern der Betriebskommission wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Öffentlichkeitsarbeit/Werbung 686 1000

11.000,00 €

Presseveröffentlichungen, Präsentationen, Werbeflyer, Anzeigen.

IT Anbindung 683 1000

21.000,00 €

Für die Vernetzung der einzelnen Einrichtungen z.B. Betriebshof, Kindergärten Bürgerhäuser mit dem Rathaus usw.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 086 000

3.000,00 €

Anschaffung und Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 617 9002

5.050,00 €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind einmalige Ausgaben für die kein eigenes Konto besteht.

Kosten des Geldverkehrs 712 3000

64.000,00 €

Die Verbuchung der Rechnungen und das führen der Konten und Unterkonten erfolgt durch die Gemeinschaftskasse.

Kosten NSK Lizenzen u. Client Server 683 1000	23.820,00 €
Buchungskosten EKOM für NSK und LOGA Miet- Nutzungs- und Lizenzkosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen- und Buchhaltungsoftware der Stadt sowie Buchungskosten der EKOM für NSK und LOGA.	
Werkzeug und Kleinteile bis 50 € 606 9000	5.700,00 €
Werkzeug und Kleinteile für die Werkstätten der Hausmeister, Platzwarte sowie des Betriebshofes.	
Schutzkleidung 607 0000	14.360,00 €
Sicherheitsbekleidung für die Hausmeister, Platzwarte und Handwerker des Betriebshofes.	
Sicherheitstechnischer Dienst 659 0000	3.700,00 €
Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß dem Beschluss des Magistrats.	
Post / Frachtgebühren 682 0000	3.300,00 €
Versand von Abrechnungen und sonstigen Schriftverkehr.	
Telefongebühren /Funkanlage 683 2000	16.230,00 €
Anteilige Kosten für die Nutzung der städtischen Telefonanlage.	
Getränkeeinkauf 602 0000	10.500,00 €
Einkauf von Getränken für das Bürgerhaus Schneppenhausen/Kegelbahn und das Schloss Braunschardt.	
Bürobedarf 601 0100	4.250,00 €
Kopierkosten inkl. Miete 601 0200	5.550,00
Aus- und Fortbildung 688 0000	15.700,00 €
Technische Schulung und Unterweisungslehrgänge für die Hausmeister, Platz- und Hallenwarte sowie Bauhofmitarbeiter. Lehrgänge für die EDV Programme des Eigenbetriebes	
Reisekosten/Wegstreckenentschädigung 685 0000	5.300,00 €
Betriebsbedarf- Verbrauchsmittel 608 9000	14.965,00 €
Kosten der angemieteten Gebäude 670 1000	91.700,00 €
Für die Unterbringung von Obdachlosen wurde im Stadtteil Schneppenhausen ein Gebäude errichtet und angemietet. Für die betreute Grundschule/Schülerhilfe wurden in der Carl-Ulrichstr. 13 A ein Gebäude errichtet und angemietet. Für die Unterbringung des Bezirksermittlungsdienstes der Polizei wurden Räume in der Darmstädter Str. 32 A angemietet. Für den Warenkorb wurden 6 Container	

angemietet. Für die Einrichtung eines Jugendtreffs in Braunshardt wurden entsprechende Räume angemietet.

Inserate und Bekanntmachungen 684 4000

5.000,00 €

Inserate von Ausschreibungen und Bekanntmachung von Jahresabschluss und Wirtschaftsplan.

Rechts- Beratungs- und Honorarkosten 677 1000

5.000,00 €

Gerichts- und Anwaltskosten bei Mietstreitigkeiten, Räumungsklagen, Zwangsräumungen und sonstige Honorarkosten.

Erstellung-, Abschluss- und Prüfungskosten 677 2000

30.000,00 €

Kosten für die Erststellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Schädlingsbekämpfung 617 9200

4.500,00 €

Bekämpfung von Schädlingen in den städtischen Liegenschaften.

Pflege der Gebäudebestandsdaten 680 0000

14.000,00 €

Durch die Anschaffung einer Gebäudemanagementsoftware die auch die Auftragsvergabe und die Abrechnung der erbrachten Leistungen abbildet ist eine permanente Pflege und Anpassung an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse erforderlich. Für das Wirtschaftsjahr 2014 sind umfangreiche Update Arbeiten geplant.

Rentenzahlung 670 1001

14.200,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.06 wurde das Objekt Lindenstraße 18 im Wege eines Rentenkaufes übernommen.

Erbbauzins 670 1002

9.500,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2005 wurde das Objekt Sandstr. 19 im Wege eines Erbbaurechtes übernommen

Kosten der zentralen Beschaffung 717 5001

55.425,00 €

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen, die von der Stadt Weiterstadt zu Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mietgliedsbeiträge. Die Kosten werden jährlich vom FB I/2 ermittelt und anteilig dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Summe verschiedene betriebliche Kosten

808.672,00 €

10. Zinsaufwendungen

Zinsaufwand 771 0000

381.898,00 €

Zinsaufwendungen der Darlehen für das Medienschiiff, die Wohnhäuser Arheilger Str. 43, Sandstraße 21, Spessartstr. 12, Fr. Ebert Str. 73, Sensfelder Hof 4, die Adam Danz Sporthalle, die Feuerwehr/Bauhof Rudolf-Diesel Str.17-19, Kindergarten Apfelbaumgarten, U 3 Module, Neubau Ludwigstraße 43.

Kreditbeschaffungskosten

50.000,00 €

Ansparrate für Investitionsfondsdarlehen Adam Danz Sporthalle,
Wohnhausneubau Ludwigstraße 43

Summe Zinsaufwendungen

431.898,00 €

11. Sonstige Steuern**Kfz Steuer 703 0000**

9.000,00 €

Kfz Steuer für Betriebsfahrzeuge

Summe sonstige Steuern**9.000,00 €****Summe Aufwendungen****8.953.769,00 €**

Vermögensplan

des

Eigenbetriebes

Kommunaler Immobilienservice KIS

Nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz

vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S. 542)

Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach § 115 (3) HGO

Vermögensplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2014	Erläuterungen
	Zuführung zu Gewinnvorträgen	22.782 €	Jahresüberschuss 2014 aus Planansätzen des Erfolgsplans
	Zuweisungen der Stadt Mittel der Fehlbelegungsabgabe	130.000 €	
	Förderungszuwendung Ausbau U3 Betreuung	580.000 €	
	Zuführung zur Rücklage und Erhöhung des Eigenkapitals	3.200.000 €	
	Zuwendung Dritter	- €	
	Auflösung Rücklage		
	Erhaltene Beiträge	- €	
	Zuführung zu Rückstellungen	- €	
	Pensionsrückstellung	- €	
	Abschreibungen	1.037.750 €	
	Anlageabgänge	- €	
	Kredite	1.576.614 €	
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abteilung B	400.000 €	
	Verminderung Nettogeldvermögen	- €	

Deckungsmittel des

Vermögensplanes Gesamt: 6.947.146 €

Ausgaben Mittelverwendung

Planansatz

Investitionen (nachrichtlich)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung		Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2014	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamt ausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Jahresverlust		- €				
		Investitionsmaßnahmen:		6.639.740 €				
		Neuanschaffung Spielgeräte	40.000 €					
		Grundhafte Sanierung brandschutztechnische Anlagen Bürgerzentrum 3. Abschnitt	100.000 €			320.000 €	220.000 €	
		Grundhafte Sanierung MSR Technik Bürgerzentrum	85.000 €					
		Fassadensanierung Bürgerzentrum 1. Abschnitt	30.000 €					
		Grundhafte Dachsanierung Bürgerzentrum Bereich Wohnungen	80.000 €					
		Grunderwerb für die Erweiterung des Außengeländes Kita Apfelbaumgarten	165.000 €					
		Grundhafte Sanierung Schrägverglasung Kita Carl Ulrich Str.	27.000 €					
		Grundhafte Sanierung brandschutztechnische Anlagen Sporthalle Braunshardt	42.000 €					
		Grundhafte Sanierung Heizungsanlage Bürgerhaus Gräfenhausen	78.540 €					
		Grundhafte Balkonsanierung Wohnhaus Mittelstr.82	20.000 €					
		Einbau einer neuen Heizungsanlage Wohnhaus Turmstr. 2	20.000 €					
		Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Raiffeisenstraße	25.000 €					
		Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad	125.000 €					
		Grundhafte Sanierung Holzzäune Kita Dresdner Str.	15.000 €					
		Grundhafte Sanierung Zaunanlagen Sportanlagen	20.000 €					
		Neubau Bürgerhaus Braunshardt 2. Abschnitt	3.000.000 €					
		Neubau Wohnhaus Ludwigstraße 43	1.000.000 €					
		Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift 2.Abschnitt	400.000 €			1.000.000 €	250.000 €	
		Planungskosten Erweiterungsbau Feuerwehr Braunshardt	100.000 €					
		Investitionskostenanteil Wärmezentrale Dr. Horst Schmidt Halle, Adam Danz Halle 2. Abschnitt	7.200 €					
		U 3 Ausbau Schneppenhausen	600.000 €					
		U 3 Ausbau Braunshardt	600.000 €					
		Bau einer Doppelgarage als Lager Kom. Kino	10.000 €					
	13001	Erwerb von beweglichen Sachen	50.000 €					
		Tilgung von Krediten		307.406 €				

Ausgaben/Verpflichtungsermächtigten
des Vermögensplanes insgesamt

6.947.146 €

VERMÖGENSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderung und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden können. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung, für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht im vollen Umfang benötigt werden.

Nachzuweisende Einnahmen

Grundsätzlich sind sämtliche Einnahmen vollständig nachzuweisen. Bestimmte Einnahmen dürfen nicht einzelnen Vorhaben zugewiesen werden. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

1. Zuführung zu Gewinnvorträgen	22.782,00 €
Es handelt sich um den Jahresüberschuss aus den Planansätzen des Wirtschaftsjahres 2014	
2. Zuwendungen der Stadt	130.000,00 €
Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	
3. Förderzuwendung Ausbau U 3 Betreuung	580.000,00 €
4. Zuführung zur Rücklage und Erhöhung des Eigenkapitals	3.2000.000,00 €
5. Zuwendungen Dritter	0,00 €
6. Auflösung Rücklage	0,00 €
7. Erhaltene Beiträge	0,00 €
8. Zuführung zu Rückstellungen	0,00 €
9. Abschreibung und Anlageabgänge	1.037.750,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

10. Anlageabgänge 0,00 €

11. Kreditaufnahme 1.576.614,00 €

Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben für die Investitionsmaßnahmen Neubau Ludwigstraße, Grunderwerb Außengelände Kita Apfelbaumgarten, Turmbau Ohlystift, Planungskosten Feuerwehr Braunshardt, U 3 Ausbau

12. Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B 400.000,00 €

13. Verminderung Nettogeldvermögen 0,00 €

Nachzuweisende Ausgaben

Für die Ausgaben gilt ebenso der Grundsatz der Vollständigkeit. Jedes Vorhaben muss eine eigene Veranschlagung beinhalten. Die Spalte „bisher bereitgestellt“ beinhaltet die Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.

Ausgaben (Mittelverwendung)

1. Jahresverlust	0,00 €
2. Rückstellung von EK an die Stadt	0,00 €
3. Tilgung von Krediten	307.406,00 €
4. Sondertilgung Kredite	0,00 €
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €
6. Verminderung Rückstellungen	0,00 €
7. Investitionen	6.639.740,00 €

Für das Wirtschaftsjahr 2013 sind nachfolgende Investitionsmaßnahmen geplant,

- | | |
|--|--------------|
| 1. Neuanschaffung Spielgeräte | 40.000,00 € |
| Die Mittel dienen der kontinuierlichen Gestaltung der Kita Außengelände. Im Wirtschaftsjahr 2014 ist u.a. geplant, naturnahe Außengeländegestaltung Kita Wirbelwind, Neugestaltung Sandspielbereich Kita Wiesenstraße, Erneuerung Kletterseilanlage Kita Pustebblume, naturnahe Außengeländegestaltung Kita Schneppenhausen. | |
| 2. Grundhafte Sanierung Brandschutztechnische Anlagen Bürgerzentrum | 100.000,00 € |
| 3. Abschnitt | |

Die Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen im Bürgerzentrum wurde in 3 Abschnitte eingeteilt. Wesentliches Ziel ist die Beseitigung der festgestellten Mängel im Rahmen der Brandverhütungsschau. Als Grundlage dient ein erstelltes Brandschutzkonzept das u.a. den umfangreichen Austausch von Brandschutztüren, den Einbau einer Rauchmeldeanlage, die Instandsetzung bzw. Erneuerung der Brandmeldeanlage, die Erneuerung der Fluchtwegekennzeichnung, die Instandsetzung bzw. Erneuerung der Brandschutzklappen, die Instandsetzung bzw. Erneuerung der Notstromversorgungsanlage vorsieht.

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 3. | <p>Grundhafte Sanierung MSR Technik Bürgerzentrum
Die Sanierung der MSR Technik sollte bereits im Wirtschaftsjahr 2013 erfolgen und musste aufgrund von Umplanungen im Zusammenhang mit dem U 3 Ausbau auf das Wirtschaftsjahr 2014 geschoben werden.</p> | 85.000,00 € |
| 4. | <p>Fassadensanierung Bürgerzentrum 1. Abschnitt
Die Fassadensanierung (Erneuerung der Klinkerfugen) sollte ebenfalls im Wirtschaftsjahr 2013 erfolgen. Auch war aufgrund des U 3 Ausbaus eine Umplanung erforderlich.</p> | 30.000,00 € |
| 5. | <p>Grundhafte Dachsanierung Bürgerzentrum Bereich Wohnungen
In den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2013 wurde bereits mit der Sanierung der „maroden“ und undichten Bürgerhausdächer begonnen. Mit der Sanierung im Bereich der Wohnungen ist eines der letzten Hauptdächer instandgesetzt.</p> | 80.000,00 € |
| 6. | <p>Grunderwerb Außengelände Kita Apfelbaumgarten
Der Stadt Weiterstadt/Eigenbetrieb wurde ein an die Kita Apfelbaumgarten angrenzendes Grundstück zum Kauf angeboten. Da die Kita über kein ausreichendes Außengelände verfügt sollte dieses Grundstück für die Schaffung eines entsprechenden Außengeländes erworben werden. Eine baurechtliche Überprüfung durch den Hess. Städte und Gemeindebund wurde positiv beschieden.</p> | 165.000,00 € |
| 7. | <p>Grundhafte Sanierung Schrägverglasung Kita Wirbelwind
Die Schrägverglasung im Flur und Mehrzweckraumbereich ist undicht und muss nach mehreren Instandsetzungen grundhaft saniert werden.</p> | 27.000,00 € |
| 8. | <p>Grundhafte Sanierung brandschutztechnische Anlagen Sporthalle Braunshardt
Um die Betriebserlaubnis und die sichere Nutzung der Sporthalle garantieren zu können, ist eine grundhafte Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen erforderlich.</p> | 42.000,00 € |
| 9. | <p>Grundhafte Sanierung Heizungsanlage Bürgerhaus Gräfenhausen
Die mittlerweile 25 Jahre alte Heizung verursacht seit einigen Jahren einen hohen Instandsetzungsaufwand aus. Darüber hinaus ist die Beschaffung von Ersatzteilen kaum noch möglich. Nicht zu letzt um die Energiebilanz des Bürgerhauses zu verbessern ist eine Erneuerung der Heizungsanlage dringend geboten.</p> | 78.540,00 € |
| 10. | <p>Grundhafte Balkonsanierung Wohnhaus Mittelstraße 82
Aufgrund der Tatsache das bereits die Bewehrungseisen der</p> | 20.000,00 € |

Balkone freigelegt sind ist eine Sanierung unumgänglich.

- | | |
|--|----------------|
| 11. Einbau einer Heizungsanlage Wohnhaus Turmstr. 2
Das Wohnhaus Turmstr. 2 wird derzeit vom Alten und Pflegeheim Ohlystift energetisch versorgt. Da bereits die angrenzende Schule von der energetischen Versorgung des Ohlystifts abgetrennt wurde ist die Abtrennung und damit eine Abgrenzung des Wohnhauses mit einer separaten Heizungsanlage erforderlich. | 20.000,00 € |
| 12. Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Raiffeisenstraße
Nachdem die U 3 Einrichtung die unmittelbar an das Außengelände der Kita Pustblume angrenzt fertiggestellt ist, ist eine grundhafte Neugestaltung erforderlich. | 25.000,00 € |
| 13. Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad
Im Wirtschaftsjahr 2014 ist die Instandsetzung der dauerelastischen Fugen in den Schwimmbecken geplant. | 125.000,00 € |
| 14. Grundhafte Sanierung der Holzzäune Kita Dresdner Str.
Die Zaunanlage der Kita Dresdner Str. die den Außenbereich zu den angrenzenden Grundstücken abgrenzen befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. | 15.000,00 € |
| 15. Grundhafte Sanierung der Zaunanlagen Sportanlagen
Die Zaunanlagen der Sportanlagen Weiterstadt (Hartplatz) und Braunshardt sind teilweise großflächig zerstört und müssen saniert werden. | 20.000,00 € |
| 16. Neubau Bürgerhaus Braunshardt
Siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.05.2012 | 3.000.000,00 € |
| 17. Neubau Wohnhaus Ludwigstraße 43
Siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.05.2010 | 1.000.000,00 € |
| 18. Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift 2. Abschnitt
Siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.01.2013 | 400.000,00 € |
| 19. Planungskosten Feuerwehr Braunshardt
Um den Brandschutz im Stadtteil Braunhardt langfristig sicherzustellen, ist eine Erweiterung/Anbau des Bestandsgebäudes erforderlich. Im Wirtschaftsjahr 2014 sollen hierfür die planerischen Vorarbeiten durchgeführt werden. | 100.000,00 € |
| 20. Investitionskostenanteil Heizzentrale Dr. Horst Schmidt Halle
Adam Danz Halle
Schlussrate aus der bereits im Wirtschaftsjahr 2013 gezahlten Abschlagszahlung in Höhe von 90.000,00 € | 7.200,00 € |
| 21. U 3 Ausbau Schneppenhausen
Um eine ausreichende Versorgung mit U 3 Plätzen sicherzustellen, wird im Bereich der Kita Schneppenhausen ein weiterer Neubau | 600.000,00 € |

geplant.

U 3 Ausbau Braunshardt 600.000,00 €
Um eine ausreichende Versorgung mit U3 Plätzen sicherzustellen, wird im Bereich der Sportanlage Braunshardt/Spielplatz Friedrich-Ludwig Jahnstraße ein weiterer Neubau geplant.

22. Bau einer Doppelgarage als Lager für das Kom. Kino/Filmfest 10.000,00 €
Um für das Kommunales Kino auf Dauer eine Lagermöglichkeit für die Filmfestutensilien zu schaffen, soll am Braunshardter Tännchen neben der Lagergarage der Ferienspiele eine Doppelgarage errichtet werden.

23. Erwerb von beweglichen Sachen 50.000,00 €
Die Fa. Microsoft stellt zum 08. April 2014 den Support für das Betriebssystem „Windows XP“ ein. In der Folge stellt Microsoft ab diesem Tag keine Sicherheitsupdates mehr bereit. Diese sind für den gesicherten Betrieb unerlässlich. Deshalb ist es zwingend erforderlich 15 Windows XP Rechner durch aktuelle Rechner zu ersetzen.
Ersatzbeschaffung einer Kombihobelmaschine für die Schreinerwerkstatt

8. Erhöhung Nettogeldvermögen

0,00 €

Stellenübersicht
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice

nach § 15 i.V.m. § 18 Eigenbetriebsgesetz
vom 9 Juni zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl.I, S. 542)

**Stellenübersicht des Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS- Arbeitnehmer für das Wirtschaftsjahr 2014**

Aufstellung

Beschäftigte	Entgeltgruppen nach de Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst TVöD															Erforderliche Stellen 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Anzahl				1	-	-	*	5	*	*	10	*	1	*	-	76	80,5	68	EG 2 = 8 Teilzeit EG 5 = 4 Teilzeit EG 6 = 4 Teilzeit

Auszubildende	Anzahl 2014	Anzahl 2013	Stellenübersicht 2014	tatsächlich besetzte Stellen 2013	Erläuterungen
Anzahl	2	2	2	2	

Nachrichtlich:

Beamte	Bundesbesoldung A9	Anzahl 2013	Stellenübersicht 2014	tatsächlich besetzte Stellen 2013	Erläuterungen
Anzahl	1	1	1	1	Beamter nach Bundesbe- soldungsgesetz A 9

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS

Erläuterungen

Allgemeines

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beschäftigten zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadtzuführen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 15. Juni des laufenden Wirtschaftsjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erläuterung zum Stellenmehrbedarf

Gemäß § 5 der Verwaltungsvorschriften GemHVO Doppik sind die in die Freizeitphase eintretenden Altersteilzeitarbeitnehmer auf entsprechenden Altersteilzeitplanstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend (kw-Vermerk)“ zu führen.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die entsprechenden Altersteilzeitplanstellen aufgeführt und im Stellenplan mit einem Stern gekennzeichnet. Der Zeitpunkt des Stellenwegfalls (kw-Vermerk) ist ebenfalls aus der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

- EG 2 1x kw 31.10.2019
- EG 4 1x kw 30.06.2014
 1x kw 31.12.2014
 1x kw 30.06.2015
- EG 6 1x kw 31.07.2014
 1x kw 31.10.2014
 1x kw 31.01.2019
 1x kw 31.05.2018 Teilzeitkraft
- EG 7 1x kw 31.01.2014
- EG 9 1x kw 31.10.2017

Beschäftigte

Das Entgelt der Beschäftigten richtet sich nach den tariflichen Vereinbarungen (TVöD).

Nachrichtlich:

Beamte

Die Vergütung für Beamte und Beamtenanwärter richtet sich nach der Bundesbesoldungsordnung.

Anlagen
zum
Wirtschaftsplan 2014
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

Finanzplan
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 9 Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S.542)

KIS Finanzplan 2013

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr.1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)							
1	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	38.956	44.267	22.782	30.000	30.000	30.000	30.000
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	869.372	1.036.889	1.037.750	1.037.750	1.037.750	1.037.750	1.037.750
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter							
4	Abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen:							
5	Pensionsrückstellungen							
6	Entnahmen aus Gewinnvorträgen	0	0	0	0	0	0	0
7	Kredite	800.000	753.120	1.576.614	1.697.856	343.656	0	0
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B			400.000				
	Zuweisung Stadt			130.000				
	Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe							
	Zuführung zur Rücklage			3.200.000				
8	Förderungszuwendung Ausbau U 3 Betreuung		580.000	580.000				
	Deckungsmittel insgesamt	1.708.328	2.414.276	6.947.146	2.765.606	1.411.406	1.067.750	1.067.750
	Ausgaben (Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte							
2	Erwerb von beweglichen Inventar	25.000	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3		0	0					
4		0	0					
5	Maßnahmen laut Investitionsplan	652.270	2.116.000	6.589.740	2.433.200	1.079.000	735.344	735.344
6	Tilgung von Krediten	231.058	273.276	307.406	307.406	307.406	307.406	307.406
	Sondertilgung Darlehen Medienschiff	800.000						
	Ausgaben insgesamt	1.708.328	2.414.276	6.947.146	2.765.606	1.411.406	1.067.750	1.067.750

Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2018

Lfd. Nr	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
1	Ausbau Bürgertreff Sandstraße 19					564.000,00		
2	Neuanschaffung Spielgeräte Kindergärten	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
3	Erneuerung Heizungs- anlage Sudetenstr. 24				57.000,00			
4	Erweiterung Trauerhalle Gräfenh./Schneppenh. Schaffung von Kühlräumen				342.000,00			
5	Grundhafte Sanierung brand- schutz- technischen Anlagen Bürgerzentrum Weiterstadt		90.000,00	100.000,00				
6	Grundhafte Sanierung der MSR Tech- nik Bürgerzentrum Weiterstadt			85.000,00				
7	Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzent- rum Weiterstadt				100.000,00			
8	Fassadensanierung Bürgerzentrum Weiterstadt			30.000,00	20.000,00	30.000,00		
9	Grundhafte Dachsanierung im Bereich Gaststätte und Musiksaal Bürgerzentrum Weiterstadt		120.000,00					
10	Grundhafte Dachsanierung im Bereich Küche und Stuhllager Bürgerzentrum Weiterstadt	60.000,00						
11	Grundhafte Dachsanierung im Bereich der Wohnungen Bürgerzentrum Weiterstadt			80.000,00				
12	Neubau Kita Apfelbaumgarten							
13	Grunderwerb für die Erweiterung des Außengeländes Kita Apfelbaumgarten			165.000,00				
14	Bau einer Bewässerungsanlage im Schlosspark Braunshardt				53.000,00			
15	Grundhafte Sanierung Dachgauben	53.000,00	40.000,00					
16	Grundhafte Sanierung des Außenge- ländes Kita Carl Ulrich Straße				15.000,00			
	Zwischensumme	153.000,00	290.000,00	500.000,00	627.000,00	634.000,00	40.000,00	40.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	153.000,00	290.000,00	500.000,00	627.000,00	634.000,00	40.000,00	40.000,00
17	Grundhafte Dachsanierung Kita Carl Ulrich Str.		45.000,00					
18	Bau einer Mülleinhausung Kita Carl Ulrich Str.				15.000,00			
19	Grundhafte Sanierung der Schrägverglasung Kita Carl Ulrich Str.			27.000,00				
20	Grundhafte Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen Sporthalle Braunshardt			42.000,00				
21	Sanierung Kesselanlage Sporthalle Braunshardt	108.270,00						
22	Grundhafte Sanierung MSR Technik Sporthalle Braunshardt				38.400,00			
23	Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen Sporthalle Braunshardt				118.800,00			
24	Grundhafte Dachsanierung Kita Gräfenhäuser Str. 25							
25	Sanierung der Betondehnungsfugen Dr. Horst Schmidt Halle				20.000,00			
26	Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle					125.000,00		
27	Grundhafte Sanierung Flurdecken, Türen und Zargen Dr. Horst Schmidt Halle				14.000,00			
28	Grundhafte Sanierung Ohlystift Gräfenhausen	156.000,00						
29	Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Ohlystift Gräfenhausen				300.000,00			
30	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Otto-Wels Str. 1 a				30.000,00			
31	Feuerwehr Weiterstadt Lastenaufzug				30.000,00			
32	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Bürgerhaus Gräfenhausen			78.540,00				
33	Grundhafte Fassadensanierung Bürgerhaus Gräfenhausen				48.000,00			
34	Abriss und Planungskosten Neubau Stadtbüro/Bücherei							
	Zwischensumme	417.270,00	335.000,00	647.540,00	1.241.200,00	759.000,00	40.000,00	40.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	417.270,00	335.000,00	647.540,00	1.241.200,00	759.000,00	40.000,00	40.000,00
35	Grundhafte Sanierung der Lüftungsanlage Sporthalle Gräfenhausen				35.000,00			
36	Grundhafte Sanierung der WC Anlagen Rathaus Riedbahnstr. 6				288.000,00			
37	Grundhafte Sanierung der Hausfassade Wohnhaus Friedrich Ebert Str. 73					80.000,00		
38	Balkonsanierung Wohnhaus Mittelstraße 82			20.000,00				
39	Grundhafte Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich-Ebert Str. 73					90.000,00		
40	Grundhafte Erneuerung der Außenfassade Wohnhaus Turmstraße 2							
41	Einbau einer neuen Heizungsanlage Wohnhaus Turmstraße 2			20.000,00				
42	Erweiterung / Errichtung eines Funktionsgebäudes Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6							
43	Errichtung eines neuen Grillgebäudes Braunshardter Tännchen	100.000,00						
44	Fenstersanierung Kita Turmstr.6	80.000,00						
45	Sanierung Flachdach Sitzungssaal und Eingangstürsanierung Rathaus Riedbahnstr. 6							
46	Erneuerung Regelungstechnik Heizung Rathaus		150.000,00		180.000,00			
47	Fenster und Türsanierung Kita Raiffeisenstraße				36.000,00			
48	Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Raiffeisenstraße			25.000,00				
49	Bau eines barrierefreien Zugangs Kita Raiffeisenstr.				25.000,00			
50	Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad		70.000,00	125.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
	Zwischensumme	597.270,00	555.000,00	837.540,00,00	1.955.200,00	1.079.000,00	190.000,00	190.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	597.270,00	555.000,00	837.540,00	1.955.200,00	1.079.000,00	190.000,00	190.000,00
51	Grundhafte Sanierungsarbeiten Kita Dresdner Str. - Fenstersanierung Schallschutzmaßnahmen Dachrinnen Erneuerung		50.000,00					
52	Sanierung der Holzzäune Kita Dresdner Str.			15.000,00				
53	Sanierung Kinderbad Kita Dresdner Str.				25.000,00			
54	Kita Turmstr. 21 Sanierung Bäder WC				16.000,00			
55	Kita Turmstr. 6 Grundhafte Sanierung Pflasterwege				20.000,00			
56	Sportanlagen Grundhafte Zaunerneue- rung			20.000,00	20.000,00			
57	Grundhafte Sanierung der Dusch und Umkleideräumlichkeiten Sportanlage Kein-Gerauer Weg 6				47.000,00			
58	Neubau Bürgerhaus Braunshardt	325.000,00	200.000,00	3.000.000,00				
59	Grundhafte Sanierung Wohnhaus Lin- denstraße	80.000,00						
60	Abriss Planung Neubau Wohnhaus Ludwigstr. 43	60.000,00		1.000.000,00				
61	Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlyst- tiff		250.000,00	400.000,00	350.000,00			
62	Dachsanierung Strandgebäude Steinrodsee		75.000,00					
63	Planungskosten Erweiterungsbau Feu- erwehr Braunshardt			100.000,00				
64	Investitionskostenanteil Wärmezentrale für Dr. Horst Schmidt Halle und Adam Danz Halle		90.000,00	7.200,00				
	Bau einer Doppelgarage für das Kom- munale Kino			10.000,00				
65	Modul U 3 Weiterstadt		400.000,00					
66	Modul U 3 Gräfenhausen		400.000,00					
67	U 3 Ausbau Schneppenhausen			600.000,00				
	U 3 Ausbau Braunshardt			600.000,00				
	Grundhafte Sanierung Kita`s						141.374,00	120.731,00
	Grundhafte Sanierung Bürgerhäuser						130.000,00	116.000,00
	Grundhafte Sanierung Wohnhäuser						60.000,00	70.000,00
	Grundhafte Sanierung Sportanlagen						63.970,00	80.000,00
	Grundhafte Sanierung Feuerwehren						70.000,00	78.613,00
68	Grundhafte Sanierung Sporthallen						80.000,00	80.000,00
	Gesamtsumme	1.062.270,00	2.020.000,00	6.589.740,00	2.433.200,00	1.079.000,00	735.344,00	735.344,00

FINANZPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für den Eigenbetrieb vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan, alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

Investitionsprogramm

Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen
Es handelt sich um den Jahresgewinn/verlust aus den Planansätzen des Erfolgsplanes
2. Abschreibung und Anlageabgänge
Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt. Die Steigerungsrate richtet sich nach dem Zugang des Anlagevermögens z.B. durch Fertigstellung der Anlagen im Bau.
3. Kredite
Aufnahme von Krediten zu Deckung der Ausgaben für Investitionen.

Ausgaben (Mittelverwendung des Vermögensplanes)

1. Erwerb von beweglichen Inventar
Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen.
2. Sanierungsmaßnahmen
Hierbei handelt es sich um umfangreiche Sanierungen und werterhaltende Maßnahmen an den städtischen Liegenschaften. Ebenso ist beabsichtigt die städtischen Liegenschaften nach und nach mit energieeinsparender Technik auszustatten.
Weitere Einzelheiten sind aus dem beigefügten Investitionsprogramm 2012 - 2018 zu entnehmen.
3. Tilgung von Krediten
Für die in der Anlage Entwicklung der Verbindlichkeiten aufgeführten Objekte bestehen bei der Hessischen Landesbank entsprechende Darlehensverträgen bzw. müssen noch abgeschlossen werden.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)								
Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
	Einnahmen							
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung							
2	Nutzungsentschädigung Stadt	4.561.614	5.363.353	5.615.407	5.700.000	570.000	570.000	570.000
	Leistungserstattung Stadt für Betriebshof	1.921.284	2.057.874	1.955.201	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen							
4	Darlehen der Stadt							
	Ausgaben							
1	Verwaltungskostenbeiträge	240.033	290.600	331.302	331.302	331.302	331.302	331.302
2	Sicherheitstechnischer und betriebsärztlicher Dienst	3.372	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
3	Schuldendiensthilfe KIV/Einsatz Datenverarbeitung	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
4	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0	0
5	Verzinsung Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
6	Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen	3.800	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
7	Kosten der zentralen Beschaffung	36.390	39.800	55.425	55.425	55.425	55.425	55.425
8	Anteilige Kosten NSK / Client-Server	23.820	0	0	0	0	0	0
9	Inanspruchnahme Betriebshof	0	0	0	0	0	0	0
10	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Nutzungsentschädigung Stadt

Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Liegenschaften Kindergärten, Feuerwehrrhäuser, Trauerhallen, Sporthallen und Sportanlagen sowie Bürgerhäuser, Senioren und Jugendeinrichtungen zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS den nicht durch andere Einnahmen gedeckten Teil.

2. Leistungserstattung Stadt

Für die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, den Winterdienst, die Straßenreinigung, Instandsetzung und Instandhaltung der Kinderspielplätze, das Aufstellen von Verkehrszeichen und das Anbringen von Fahrbahnmarkierungen usw. zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS- Bauhof eine Leistungserstattung. Die Kosten werden zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb leistungsbezogen abgerechnet.

Ausgaben die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

3. Verwaltungskostenanteile

für die Übernahme von Arbeiten des Eigenbetriebes KIS von der Stadt ist eine Erstattung gewährt worden. Die Berechnungsgrundlage bildet die im Staatsanzeiger veröffentlichten Personalkosten.

4. Sicherheitstechnischer Dienst

Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß Beschluss des Magistrats.

5. Schuldendiensthilfe KIV /Einsatz Datenverarbeitung

Beamtenversorgungslasten und Altersteilzeitkosten der KIV Hessen (zu zahlen bis einschließlich 2009)

6. Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen

Beiträge zur Berufsgenossenschaft

7. Kosten der zentralen Beschaffung

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen die von der Stadt Weiterstadt zur Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mietgliedsbeiträge.

8. Anteilige Kosten NSK / Client-Server

Miet bzw. Nutzungskosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen und Buchhaltungssoftware der Stadt.

9. Inanspruchnahme Betriebshof

Durch die Zusammenlegung des Betriebshofes mit dem Eigenbetrieb KIS erfolgt die Leistungsabrechnung für Unterhaltungsarbeiten der Objekte im Rahmen der internen Kosten und Leistungsrechnung.

Anhang
zum
Wirtschaftsplan 2014
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

**Entwicklung der Verbindlichkeiten
im Wirtschaftsjahren 2014
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS**

Entwicklung der Verbindlichkeiten 2014

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Zinssatz %	Anfangsbetrag €	Stand 01.01.2013 €	Voraussichtl. Stand 01.01. 2014 €	Zinsen 2014 €	Tilgung 2014 €	Voraussichtl. Stand 31.12. 2014 €	Objekt
A. Landes- und Kreditmarktdarlehen										
1	Wi Bank	742 152 8048/055	0,900%	616.208,98	463.643,76	456.091,63	6.244,46	7.620,26	448.471,37	Spessartstr. 12
2	Wi Bank	731 466 003 1	6,00%	51.795,91	10.234,34	6.507,88	474,48	3.954,08	2.553,80	Rudolf-Diesel Str. 17-19
3	Wi Bank	75 000 18722	0,500%	16.000,00	14.640,00	1.480,00	80,00	160,00	1.320,00	Fr. Ebert Str. 73
4	Wi Bank	75 000 23564	0,500%	321.000,00	298.173,56	294.845,27	2.433,05	3.344,95	291.500,32	Sensfelder Hof 4
5	Nord LB	213 141 0042	3,994%	1.536.000,00	1.417.671,70	1.397.282,82	55.492,35	21.215,49	1.376.067,33	Sandstr. 21 21 A B
6	Wi Bank	7500054114	0,50%	323.700,00	317.201,68	313.928,10	2.536,63	3.289,97	310.638,13	Arheilger Str. 43
7	DG Hyp	3021660014	3,87%	4.404.835,72	4.268.128,24	4.195.722,77	161.291,19	75.248,49	4.120.474,28	Medienschiff
8	Helaba	32002210063	3,99%	177.829,00	159.414,05	153.253,01	6.019,67	6.410,57	146.842,44	Arheilger Str. 43
9	DG Hyp	3021660012	3,86%	1.600.000,00	1.550.347,14	1.524.052,98	58.436,10	27.323,90	1.496.729,08	Adam Danz Halle Grunderwerb Kita Apfelbaumgarten
10	DG Hyp	3021660013	3,86%	600.000,00	581.380,17	571.519,86	21.913,54	10.246,46	561.273,40	Apfelbaumgarten
11	Sparkasse	604839858	2,65%	849.000,00	823.770,11	805.945,34	21.176,68	18.301,84	787.643,50	Neubau Kita Apfelbaumgarten
	Vorgesehene Kreditaufnahme			220.000,00	0,00	220.000,00	8.800,00	2.200,00	217.800,00	Module für U3 Betreuung Weiterstadt/Gräfenhausen
				220.000,00	0,00	220.000,00	2.000,00	700,00	219.300,00	Module U3 Betreuung Braunshardt/Schnepenh.
				870.000,00	0,00	870.000,00	20.200,00	7.100,00	862.900,00	Neubau Ludwigstraße
				200.000,00	0,00	200.000,00	7.000,00	2.000,00	198.000,00	Turmbau Ohlystift 1.Abschnitt
				400.000,00	0,00	400.000,00	5.000,00	1.500,00	398.500,00	Turmbau Ohlystift 2.Abschnitt
				86.616,00	0,00	86.614,00	2.800,00	1.000,00	85.614,00	Grunderwerb Apfelbaumgarten
		Endsumme:		12.492.985,61	9.904.604,75	11.717.243,66	381.898,15	191.616,01	11.525.627,65	
B. unverzinsliche Investitionsfondsdarlehen										
1	Wi Bank	7 907 633	15.12.2011	153.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kiga Weingartenstr.
2	Wi Bank	7 908 422	15.12.2012	357.904,32	17.895,17	0,00	0,00	0,00	0,00	Sporthalle Gräfenh.
3	Wi Bank	7 908 963	15.12.2013	204.516,75	20.451,65	10.225,81	0,00	10.225,84	-0,03	Feuerwehr Weiterst.
4	Wi Bank	7 909 674	15.06.2015	204.516,75	30.677,49	20.451,65	0,00	10.225,84	10.225,81	Kita Wiesenstr.
5	Wi Bank	7 909 896	15.06.2016	306.775,13	53.685,61	38.346,85	0,00	15.338,76	23.008,10	Dr. Horst Schmidt Halle
6	Wi Bank	7 500 015	15.06.2025	100.000,00	70.000,00	65.000,00	0,00	5.000,00	60.000,00	Dr. Horst Schmidt Halle
7	Wi Bank	7 500 025	15.06.2027	300.000,00	225.000,00	210.000,00	0,00	15.000,00	195.000,00	Feuerwehr Gräfenh.
8	Wi Bank	7 500 048603	15.12.2031	800.000,00	760.000,00	720.000,00	0,00	40.000,00	680.000,00	Stadtbüro Medienschiff
	Wi Bank	75000 63994		400.000,00	400.000,00	380.000,00	0,00	20.000,00	380.000,00	Kita Apfelbaumgarten
		Endsumme:		2.827.100,51	1.577.709,92	1.064.024,31	0,00	115.790,43	1.348.233,88	
		Gesamtsummen		15.320.086,12	11.482.314,67	12.781.267,97	381.898,15	307.406,44	12.873.861,53	

**Übersicht
über die Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdender Auszahlungen
des Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice der
Stadt Weiterstadt**

**Übersicht
über die Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdender Auszahlungen
des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice der Stadt Weiterstadt**

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6
2012	0	0		0	0
2013	0	0	1.875.000		
2014				1.825.000	
Summe	0	0	1.875.000	1.825.000	0
Nachrichtlich: in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	800.000	753.120	1.976.614	1.697.858	343.656

Erläuterung:

Die Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2014 die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2015 fällig werden, setzen sich aus nachfolgenden Einzelpositionen zusammen

- | | |
|---|----------------|
| 1. Neubau Bürgerhaus Braunshardt | 1.475.000,00 € |
| 2. Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift | 350.000,00 € |